



Kindertagesstätte

Sonnenblume

Dechant - Kallen - Straße 2a

52379 Langerwehe

Tel. 02423 - 4810

Fax: 02423 - 4810

[Leitung@kiga-](mailto:Leitung@kiga-sonnenblume.com)

sonnenblume.com

www.kiga-sonnenblume.com

Inhaltsangabe

02.	Inhaltsangabe
03.	Vorwort
04.	Vorstellung der Einrichtung
05.+06.	Geschichtliches
07.+08.	Personelle Besetzung
09.	Öffnungszeiten
10.	Bausteine
11.	Entschuldigen eines Kindes
12. + 13.	Ein Tag bei den Sonnenblumenkindern
14.	Das Bild vom Kind
15. +16.	Freispiel
17. + 18. + 19. + 20.	Ziele und Umsetzung
21. + 22.	Partizipation
23.	Kindergeburtstag
24.	Frühstück und Mittagessen
25. + 26.	Bildungsdokumentation
27.	Teamarbeit
28.	Feste
29. + 30.	Mitarbeit von Eltern/Leitbild/Kritik
31.	Rolle der Erzieherin
32.	Förderverein, Inklusion
33.	Öffentlichkeitsarbeit

Kurzkonzepte zu unseren Angeboten, U3 Betreuung und Vorschularbeit liegen in der Kita aus.

Vorwort

Der Übergang von der Familie als Kleingruppe, in den Kindergarten als Großgruppe, ist für alle ein gewaltiger Schritt. Unser oberstes Ziel ist daher:

„Ihr Kind soll fröhlich seinen Tag verbringen, sich wohlfühlen, viel lachen und sein Leben als Geschenk erfahren. Es soll sich angenommen fühlen und ausreichend Zeit für seine Entwicklung haben, die Zeit genießen und ein glückliches Kind sein!“

Denn dort, wo man sich wohl fühlt, findet man Freiräume sich nach seinen Fähigkeiten zu entwickeln.

Im Zusammenleben mit anderen Kindern werden die verschiedenen Erfahrungsbereiche erweitert.

Unsere Tageseinrichtung ist eine sozialpädagogische Einrichtung und hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Im engen Austausch mit der Familie, sehen wir uns als Bildungseinrichtung mit dem Ziel der Förderung der Persönlichkeit des Kindes.

Zu unserem Start in die Kita gehört eine Eingewöhnungsphase, die bereits bei der Anmeldung mit den Eltern gemeinsam erarbeitet wird. Wir arbeiten nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Ein gesondertes Konzept zur U 3 Betreuung und den Vorschulkindern liegt in der Kita aus und wird aktuell an die Eltern ausgegeben.

Vorstellung der Einrichtung

Die Einrichtung stellt rund 45 Kindern im Alter von 2 Jahren bis 6 Jahren einen Platz in der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr zur Verfügung.

In unserer Einrichtung werden die Gruppenformen I und III angeboten. >Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung und Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung< (Gruppenform nach KiBiz-Kinderbildungsgesetz)

Unser Kindergarten liegt am Stadtrand von Langerwehe, unterhalb der alten Rymelskirche und in direkter Nachbarschaft des Töpfereimuseums. Unsere Einrichtung besteht seit November 1996. Unser pädagogisches und psychologisches Konzept wurde von uns erarbeitet. Wir orientieren uns an den Anforderungen aus dem Kinderbildungsgesetz (Kibiz), der Bildungsvereinbarung NRW, dem Schulfähigkeitsprofil des Landes NRW und unseren Erfahrungen. Dieses Konzept wird im Rahmen regelmäßiger Reflektionen überarbeitet und weiterentwickelt. Unsere Kindertagesstätte befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Langerwehe und wird durch den Bürgermeister vertreten.

Unsere Räumlichkeiten befinden sich auf zwei Etagen, sie bieten Platz für vielfältige und unterschiedliche Angebote und bieten zugleich Sicherheit und Geborgenheit.

Jedes Kind hat eine feste Gruppe (Stammgruppe), da unsere Türen alle offen sind, können die Kinder sich gegenseitig besuchen, was auch gerne angenommen wird. Wir arbeiten Gruppenübergreifend, das bedeutet das Kinder in Kursen und Angeboten zusammen treffen.

Jede Gruppe verfügt über 1 Waschraum, 1 Abstellraum, 1 Gruppenraum und 1 Nebenraum.

In der oberen Gruppe schließt sich ein Mehrzweckraum/Ruheraum und ein Wickelraum an. Die untere Gruppe verfügt über einen Spielflur. Betreut werden die Kinder von mehreren Mitarbeiterinnen.

Alle Erzieherinnen arbeiten nach einem Stundenbudget, welches sich nach den Buchungsstunden orientiert.

Geschichtliches

- 06.01.1995 Der Antrag zur Schaffung eines Kindergartens für den Zentralort Langerwehe wurde gestellt.
- 24.05.1996 Der erste Spatenstich für einen 1-gruppigen Kindergarten wurde vollzogen, das Richtfest fand am 16. August 1996 statt.
- 02.11.1996 Es war soweit, die Türen wurden geöffnet, an diesem Tag war die offizielle Eröffnung.
- 04.11.1996 25 erwartungsvolle Kinder stürmten mit Ihren Eltern „Ihren Kindergarten“.
- 2000 Der Ausbau des Dachgeschosses für eine weitere Gruppe wird genehmigt. Die Aus- und Umbaumaßnahmen gehen zügig voran.
- 06.01.2001 Offizielle Einweihung der zweiten Gruppe, der Kindergarten Sonnenblume wächst von 25 auf 50 Kinder. Die Veränderung wird für alle spürbar. Zur Nutzung stehen jeder Gruppe ein Nebenraum, ein Gruppenraum und ein Waschraum zur Verfügung. Das Außengelände wird durch die angrenzende Obstwiese erweitert, diese darf zweimal im Jahr vom Töpfereimuseum genutzt werden. Die Kinder haben schnell Besitz von „ihrem Kindergarten“ ergriffen. Sie spielen im ganzen Haus und so herrscht fröhliches Treiben Tag ein Tag aus.

- 05.06.2004 Durch Initiative des Fördervereins wird unser Außengelände nochmals erweitert.
- 28.10.2007 Der Kindergarten wird 10 Jahre alt.
Zum Halloweenfest wurde eingeladen.
Ein besonderes Highlight war an diesem Tag die Greifvogelschau aus Hellenthal.
- 2010 Ausbau und Umbau der oberen Gruppe für U 3 Kinder.
- 15.11.2011 Der Kindergarten wird 15 Jahre alt.
Zum Zaubenhaften Lichterfest wurde eingeladen.
Besondere Highlights an diesem Tag waren:
Die Magierin „Marita Magie“
Und die Feuerkünstlergruppe „DeepFlames“.
- 20.09.2012 Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“
überreicht durch den Parlamentarischen Staatssekretär
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Thomas Rachel MdB und
Bürgermeister der Gemeinde Langerwehe
Heinrich Göbbels.
- 02.09.2015 Zertifizierung zum
„Anerkannten Bewegungskindergarten“.
- 30.04.2016 Der Kindergarten wird 20 Jahre alt.
Unter dem Thema Kinderolympiade wurde gefeiert und
viele Besucher begrüßt. Highlight an diesem
Tag war die Greifvogelschau aus Hellenthal.

Irene Staeven
Im Beruf seit: 1984

Leiterin des Kindergartens und Fachkraft der
Gruppe 1
Staatlich anerkannte Erzieherin
Psychologische Diagnostikerin
Dozentin für Dyskalkulie / Rechenschwäche
Kinderschutzfachkraft
Fachkraft für U- 3 Kinder
Konzentrationstrainerin (MKT)
Bewegungserziehung im Kleinkind
und Vorschulalter

Michaela Pütz
Im Beruf seit: 1995

Stellvertretende Leiterin des Kindergartens und
Fachkraft der Gruppe 1
Staatlich anerkannte Erzieherin
Kinderschutzfachkraft
Fachkraft für U- 3 Kinder
Elterntrainerin
Bewegungserziehung im Kleinkind
und Vorschulalter

Anke Ernst
Im Beruf seit: 1998

Fachkraft Gruppe 1+2
Staatlich anerkannte Erzieherin

Arlinda Cerimi
Im Beruf seit: 2012

Fachkraft Gruppe 2
Staatlich anerkannte Erzieherin
Fachkraft für U- 3 Kinder

Denise Henot
Im Beruf seit: 2014

Fachkraft der Gruppe 2
Staatlich anerkannte Erzieherin

Öffnungszeiten der Tageseinrichtung

25 Stunden Buchung

7:30 Uhr – 12:30 Uhr
von Montag – Freitag

35 Stunden Buchung

7:30 Uhr – 12:30 Uhr – 14:00 Uhr – 16:00 Uhr – Montag
7:30 Uhr – 12:30 Uhr – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr – Dienstag
7:30 Uhr – 12:30 Uhr - 14:00 Uhr – 16:00 Uhr – Mittwoch
7:30 Uhr - 12:30 Uhr – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr - Donnerstag
7:30 Uhr – 12:30 Uhr – Freitag

35 Stunden Buchung + Mittagessen (Blocköffnung)

7:00 Uhr – 14:00 Uhr
von Montag – Freitag

45 Stunden Buchung Ganztags + Mittagessen

7:00 Uhr – 16:00 Uhr Montag und Mittwoch
7:00 Uhr – 17:00 Uhr Dienstag und Donnerstag
7:00 Uhr – 14:00 Uhr Freitag

Abholmöglichkeiten

Mo.-Fr. 12:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mo.-Do. 14:00 Uhr - 14.15 Uhr
Mo.+Mi.15:45 Uhr – 16:00 Uhr
Di. + Do.16:45 Uhr – 17:00 Uhr
Tägl. um 15 Uhr nach Absprache
Fr. 13:45 Uhr – 14:00 Uhr

Es wird gewünscht, dass alle Kinder bis 9:00 Uhr in der Einrichtung sind.
Die Schukis sollten bis 8:30 Uhr, da sein.
Aus Sicherheitsgründen wird die Eingangstüre um 9:00 Uhr abgeschlossen.

„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es alleine tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger,
vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir auch Fehler zu,
denn aus ihnen kann ich lernen.“

Maria Montessori



Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit umschließt drei Erfahrungsbereiche, für welche Kinder im Sinne eines erfolgreichen Starts ins Leben sensibilisiert werden sollen.

Entschuldigungen eines Kindes

Wir bitten Sie, Ihr Kind in Krankheitsfällen, Urlaub oder privaten Unternehmungen telefonisch von 7:00 – 9:00 Uhr zu entschuldigen. (Bitte nicht über Facebook, da sind wir als „Privatperson“ vertreten und nicht als Mitarbeiter der Kita!!!)

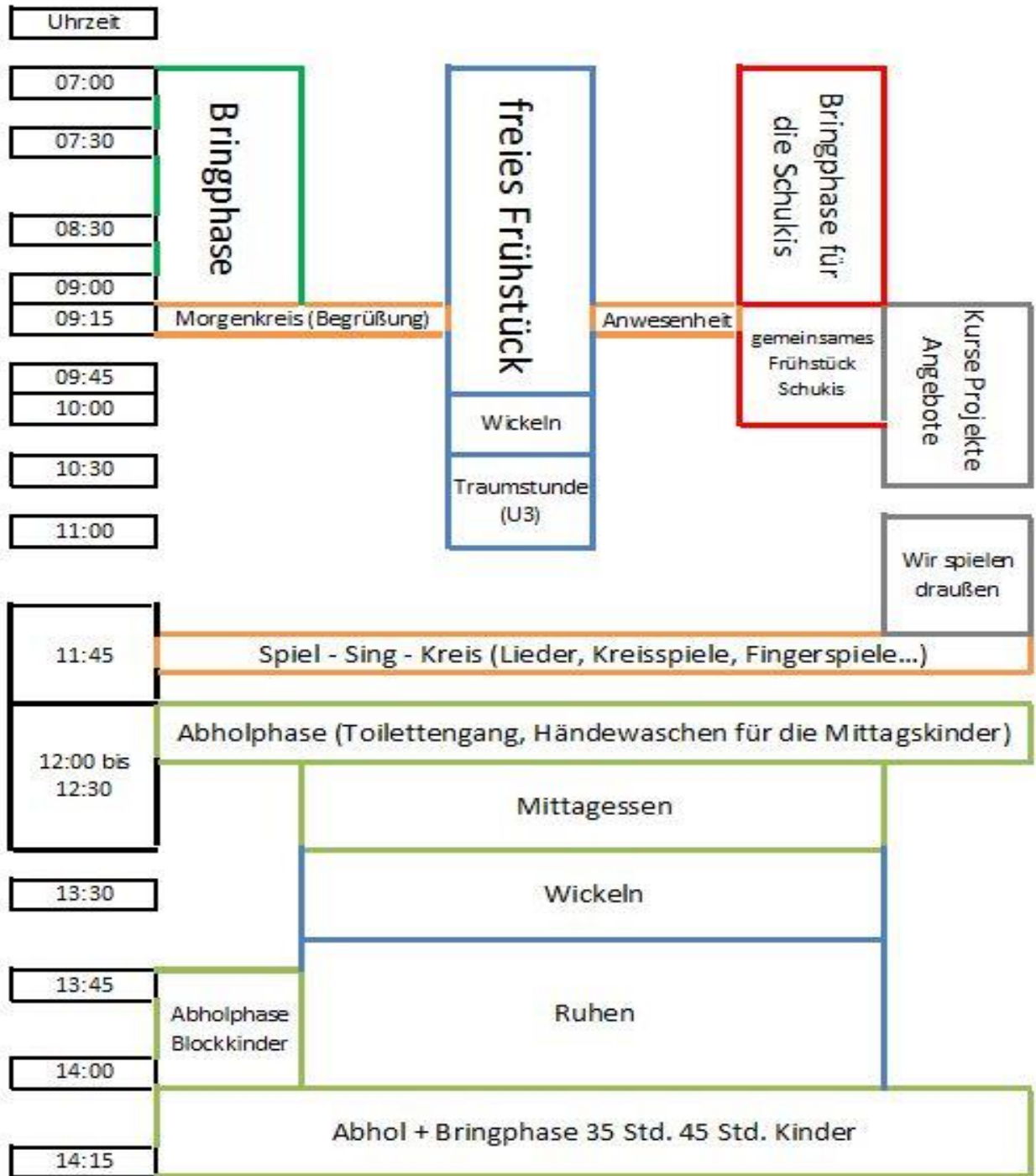
Es ist von größter Wichtigkeit, dass die Mitarbeiterinnen die Möglichkeit haben, über die Krankheit des Kindes Rückfragen zu stellen.

Bei ansteckenden Krankheiten **jeglicher Form** muss dieses sofort erfolgen!!! Bitte bedenken Sie, dass auch **Erkältungen** und **Magen-Darminfektionen** ansteckende Krankheiten sind und als solches behandelt werden müssen.

Bei Magen-Darminfektionen gilt die Regelung, dass das Kindergartenkind 2 Tage symptomfrei sein müssen, um die Einrichtung wieder besuchen zu dürfen. Bei Kindern unter 3 Jahren gilt eine besondere Regelung, die Sie bitte bei den Fachkräften erfragen.

Die Vorschriften des Bundesinfektionsschutzgesetzes sind zu beachten. Hieraus ergibt sich, dass in der Tageseinrichtung betreute Kinder auf Kopflausbefall und/oder Kopflausnissenfreiheit untersucht werden dürfen, sowie für die Dauer eines Kopflausbefalles oder des Vorhandenseins von Nissen vom Besuch der Tageseinrichtung ausgeschlossen werden müssen. Über die Dauer des Ausschlusses vom Besuch der Tageseinrichtung entscheidet die Leiterin der Einrichtung.

Ein Tag bei den Sonnenblumenkindern

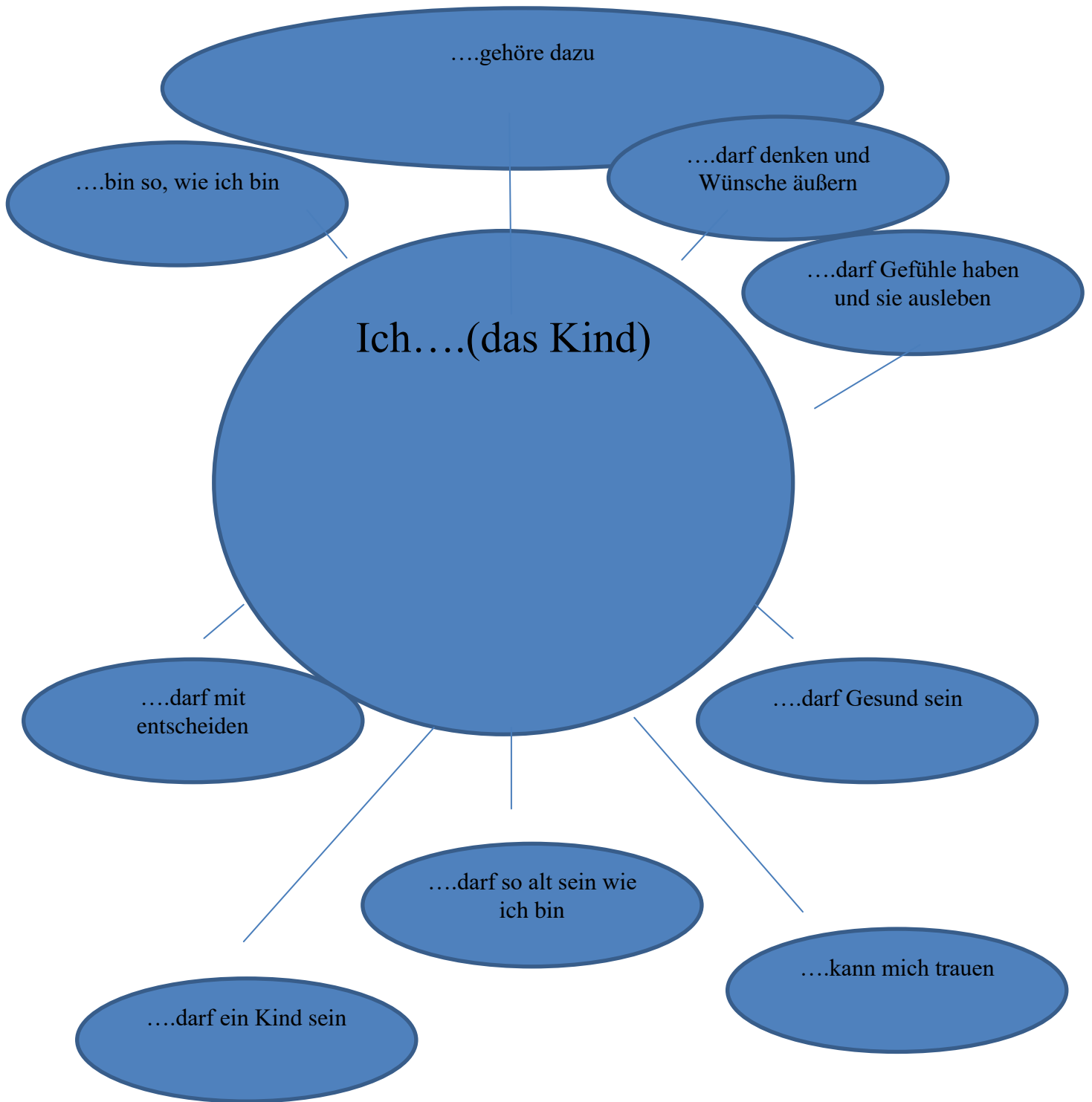


Ein Tag bei den Sonnenblumenkindern

Uhrzeit	
14:00	Bring & Abholphase für 35 Std. + 45 Std.
14:15	
15:00	Freispiel & Bewegungseinheit
15:15	Abholphase
15:30	"Schnützrunde"
15:45	Abholphase Montag & Mittwoch
16:00	Freispiel & Bewegungseinheit
16:15	
16:30	Spiel - Sing - Kreis
16:45	Abholphase Dienstag & Donnerstag
17:00	

Wickeln, wenn Kinder wach werden bzw. nach dem Ruhen und oder nach Bedarf. In den Sommermonaten, finden alle Aktivitäten, draußen statt.

Das Bild vom Kind



Freispiel

Freispiel ist ein äußerst komplexes Geschehen, es nimmt in unserem Kindergarten-Alltag seinen Hauptplatz ein.

Im Spiel machen Kinder ganzheitliche Entwicklungsprozesse durch und können ihre Persönlichkeit entfalten.

Das Spiel kann nur in Form des freien und selbstbestimmten Spiels voll zur Geltung kommen.

Das Spiel ist eine eigenständige und schöpferische Leistung des Kindes.

Hier zeigen Kinder Lebenswillen und Lebensfreude, sind interessiert, neugierig und konzentriert, erproben sich, experimentieren unermüdlich und ausdauernd, allein oder mit Spielfreunden.

Damit die Kinder ihre Möglichkeiten im Freispiel vielseitig ausschöpfen können, schaffen die Erzieherinnen drinnen und draußen unterschiedliche Gelegenheiten und Herausforderungen zum Tätig sein. Dabei werden jede Ecke und jeder zusätzliche Nebenraum als Spielorte hergerichtet.

Was machen Kinder im Freispiel?

- Kinder spielen in der Bau-, Puppen- und Lego -Ecke,
- Kinder kochen, spielen und sprechen,
- Kinder singen, tanzen und bewegen sich,
- Kinder experimentieren, gestalten, malen und basteln,
- sie feiern, musizieren und beschäftigen sich,
- sie tun auch mal nichts(auch das sollte man akzeptieren),
- sie reden und streiten,
- sie malen, fragen nach, denken nach, sie staunen,
- Kinder schauen und betrachten,
- sie lesen, schreiben und rechnen auf ihre Art,
- sie trösten einander,
- sie helfen sich und anderen,
- sie verkleiden sich und schlüpfen in fremde Rollen,
- sie frühstücken, schnützen und trinken, wann sie möchten,
- Kinder erfüllen ihre Pflichten,

und manches ist auch Arbeit für sie (das wird schon mal leicht vergessen!)

Die Kinder haben täglich die Gelegenheit, sich draußen auszutoben und das Freispiel draußen zu genießen.

(d.h., die Kleidung der Kinder sollte angemessen sein, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder auch für das Außengelände richtig gekleidet sind z.B. Buddelhose, Regenjacke usw.) Bitte sorgen Sie dafür, dass beim Verlassen des Kindergartens der Garderobenplatz Ihres Kindes aufgeräumt ist. Für die Garderobe übernimmt die Kita keine Haftung. Bitte rufen Sie Ihre Kinder nie an den Zaun, dies **ist eine bestehende Regel und die Kinder würden diese Regel dann verletzen. (Siehe Notfallplan im Eingangsbereich, oben und unten an den Gruppen)**

Der Mehrzweckraum wird von den Gruppen in vielfältiger Form genutzt: z.B. als Ausweichraum für Kurse, Ruheraum, Feste und als Bewegungsraum.

In der Freispielphase findet die Projektarbeit statt, in der die Kinder altersspezifisch gefördert werden. Sie eignen sich vielfältiges Wissen an, entwickeln vielfältige Handlungskompetenzen und beteiligen sich aktiv an gemeinsamen Spiel- und Lernprozessen.

In Kleingruppen werden verschiedene Themen erarbeitet.

Folgende Kurse bieten wir in unserer Einrichtung im Freispiel an:

1. Bewegungsstunde
2. Sonnenblumenforscher
3. Fußball - AG
4. Tanz-AG
5. Thai/Kickboxen

Ziele und Umsetzung

Bewegung

Kinder entdecken auf spielerische Weise ihre Umwelt, entwickeln im Spiel ihre Persönlichkeit, machen dabei auch ihre Erfahrungen mit der Natur-sofern wir ihnen dazu die Gelegenheit geben. Kinder springen und rennen, klettern und balancieren. Bewegung trägt in hohem Maße zur Förderung der kindlichen Entwicklung bei. Durch mehr

Bewegungssicherheit gewinnen sie an Selbstvertrauen und lernen, sich richtig einzuschätzen. Mehr Bewegung fördert auch die Konzentrationsfähigkeit und Lernvorgänge.

In unserer Kita gibt es vielfältige Möglichkeiten sich zu bewegen. Es gibt spezielle Bewegungsangebote z.B. die Bewegungsstunde für jede Altersgruppe, einen Tanzkurs, Mediations- und Phantasiereisen oder Fußball-AG. Täglich nach dem Morgenkreis, beginnen wir den Tag mit Yoga. Im freien Spiel stehen den Kindern viel Raum und Material bereit um sie zur Bewegung aufzufordern, z.B. Mini-Trampolin, Hüpfpferdchen, Balancierbretter, Schaumstoffbauelemente und vieles mehr. Im Mehrzweckraum haben die Kinder viel Platz zum Toben und Laufen auch hier finden die Kinder Materialien vor die zum bewegen auffordern z.B.

Weichbodenmatte, Rollbretter, Bälle, Seile, Bänke uvm.

Durch das gruppenübergreifende Konzept und das Einrichten von Funktionsecken können die Kinder immer entscheiden wo sie sich aufhalten möchten und können nach Absprache die Örtlichkeiten wechseln.

Außengelände

Unser großzügig angelegtes Außengelände lädt unsere Kinder zum Bewegen und entdecken ein. Wir haben bewusst darauf geachtet, dass vorrangig natürliche Materialien verwendet wurden. So haben die Kinder neben viel Freifläche zum Laufen, fahren und Fußball spielen auch Bäume und Sträucher zum Klettern und verstecken. Ebenso stehen den Kindern

unsere Sandkästen und Matschecke, Materialien wie Schaufeln, Eimer, Förmchen, Bagger, Schubkarren usw. zur Verfügung. Weitere Angebote sind eine Hängematte und ein Sitzstuhl, ein Weidentipi, eine Kriechröhre, ein Insektenhaus, eine Wasserturbine, eine Baumbank, ein Feuchtbiotop, eine Werkbank, eine Wetterstation, eine Feuerstelle, eine Wasserpumpe, einige Pflanzkästen und ein kleiner Bauerngarten zur Verfügung.

Wahrnehmung

Um unsere Sinne zu schulen gibt es in unserer Einrichtung viele Möglichkeiten. Viele unterschiedliche Materialien wie Farben, Formen, Holz, Naturmaterialien, Papier, Wasser usw. stehen den Kindern zur Verfügung. Regelmäßiges Backen und Kochen und das Experimentieren bei den Sonnenblumenforschern regen die Kinder zum aktiven Tun an.

Kognitive Fähigkeiten

Kinder sind Entdecker, sie haben Freude und Lust am Lernen und Erkunden. Uns ist es wichtig eigene Aktivitäten unserer Kinder zu unterstützen, wir fördern und fordern sie, um sie zum Nachdenken und ausprobieren zu motivieren. Wir vermitteln theoretisches und praktisches Wissen und unterstützen das Nachahmen.

Sprache

Unser wichtigstes Instrument um uns mitzuteilen ist die Sprache. Kindern die nicht so gerne sprechen, sehr laut oder sehr leise sprechen vermitteln wir, dass Sprache Spaß macht und fördern sie gezielt mit Büchern, Liedern oder Spielen.

Natur und Umwelt

Uns ist es wichtig, den Kindern eine kindliche Erlebniswelt anzubieten. Lebensräume, in denen Kinder Naturphänomene durch den „handgreiflichen“ Umgang mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft erleben und Lebensprozesse von Pflanzen und Tieren beobachten und durch eigenes Tun mitverantwortlich zu unterstützen. Unsere Kinder hegen und pflegen Tiere und Pflanzen in unserer Einrichtung. Sie pflanzen und ernten. Sie experimentieren. Wir vermitteln das Verhalten und die Wertschätzung gegenüber Tieren und Pflanzen.

Soziale Kompetenzen

Im gemeinsamen Miteinander entwickeln Kinder ihre sozialen Kompetenzen. Wir unterstützen sie als Einzel Person und in der Gruppe in der Wertschätzung von Menschen, im Akzeptieren, teilen, tolerieren, zuhören, im Helfen und vermitteln. Wir sensibilisieren sie Bedürfnisse anderer wahrzunehmen und eigene Bedürfnisse zu äußern. Wir stärken unsere Kinder im Umgang mit Kritik, Entscheidungsfähigkeit und in ihrer Selbstständigkeit.

Kultur

Wir pflegen mit den Kindern verschiedene Kontakte zu Geschäften und Institutionen innerhalb und außerhalb der Gemeinde Langerwehe, so besuchen wir zum Beispiel regelmäßig das Seniorenheim. Aber auch Besuche zur Polizei, Feuerwehr, Grundschule, Bücherei, Gemeinde usw. gehören mit zu unserem Programm.

Medien

Medien sind für Kinder sehr wichtig, überall kommen Kinder damit in Kontakt. In unserer Einrichtung steht in jeder Gruppe

ein Kassettenrecorder, der sowohl noch „alte“ Kassetten als auch CD abspielen kann. Auch im Ruheraum und Mehrzweckraum befindet sich ein Recorder. Neben Musik und Kinderliedern werden auch Erzählbücher, oder Entspannungsmusik gehört. Unseren Kindern stehen Bilderbücher, Bastelbücher und Sachbücher in beiden Gruppen zur Verfügung.

Musik

Unsere Kinder tanzen und singen sehr gerne. Oft bringen sie CD von zu Hause mit und hören diese in der Einrichtung, oder stellen diese den anderen Kindern in der Kinderdisco, die täglich im Nachmittagsbereich stattfindet vor. Kreisspiele, Fingerspiele, Themenbezogene Lieder, sowie alte und neue Kinderlieder gehören zu unserem Repertoire.

Brandschutz, Kleidung

In unserer Einrichtung, ist es ein fester Bestandteil unserer Arbeit, zweimal im Monat eine Brandschutzübung durchzuführen. Dies bedeutet, dass die Kinder auf ein Signal alles stehen und liegen lassen und den Fluchtweg antreten. Hier kann es passieren, dass die Kinder mit Strümpfen oder Barfuß die Gruppe verlassen. Nasse Strümpfe werden hinterher ausgewechselt.

Ihr Kind sollte immer so gekleidet sein, dass die Kleidung in Ausnahmefällen schmutzig werden darf.

Alle Kinder haben Wechselkleidung in der Einrichtung und können gegebenenfalls umgezogen werden.

Partizipation im Kindergarten bedeutet.....
unsere Kinder entscheiden



Täglicher Morgenkreis 9 Uhr

In dieser Runde, treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen in ihren Gruppen, um die Anwesenheitsliste zu führen und gemeinsame Absprachen für den Tag zu treffen. Besonderheiten sowie Wünsche der Kinder werden hier aufgenommen und mit eingebunden. Ein gemeinsames Feedback, soll die Kinder anregen, ihre Gedanken, Wünsche, Vorschläge und Beschwerden in der Gruppe zu erörtern. Der Gruppenrat greift diese auf und verhandelt demokratisch. Zum Abstimmen benutzen die Sonnenblumenkinder „Daumen hoch“, „Daumen runter“ und „Daumen zur Seite“

...was und wo sie
spielen

...wann sie
frühstücken

...welchen
Spielpartner sie
wählen

...den Essensplan
mit

...Inhalte der
Projektarbeit

...Bastel und
Gestaltungsarbeiten
mit

...an ihrem
Ehrentag

...ob sie an den
Kursen teilnehmen

...die
Raumgestaltung

Kindergeburtstag

Jedes Kind, hat die Möglichkeit in der Kindertageseinrichtung Geburtstag zu feiern. Das Kind bestimmt den Tagesablauf, sowie die Gestaltung des Festes selber, oder mit.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind und den Fachkräften ab, ob Ihr Kind feiern möchte oder nicht.

Wenn Ihr Kind im Kindergarten feiern möchte, dann bringen Sie bitte für den Verzehr etwas für die Allgemeinheit mit, das darf Trockenkuchen (Muffins), Obst oder Eis sein. Bitte sprechen Sie auch dies mit den Fachkräften ab.

**Bringen Sie bitte keine fertig gepackten Päckchen mit !
(wir geben diese wieder mit nach Hause)**

Als Elternteil haben Sie die Möglichkeit an diesem Vormittag in der Einrichtung zu bleiben, um die Feier Ihres Kindes mitzuerleben. (In der Eingewöhnungsphase feiern wir ohne Eltern, siehe Eingewöhnung)

Haben an einem Tag 2 Kinder Geburtstag, so hat das Schulkind eine Sonderstellung und somit das Vorrecht an diesem Tag zu feiern!!
Wir feiern nicht mit zwei Kindern an einem Tag.

Frühstück

Den Kindern steht ab 7:30 Uhr ein gedeckter Tisch mit unterschiedlichen Säften, Teesorten, Milch und nach Wunsch Kakao zur Verfügung.

Auch Rohkost und Obst werden aufgeschnitten und angeboten. (hier nehmen wir gerne Spenden entgegen)

Zum selbst gewählten Zeitpunkt können die Kinder am Frühstückstisch frühstücken. Das Frühstück sollte eine kleine Zwischenmalzeit sein, damit nicht so viel wertvolle Zeit für das „freie Spiel“ verloren geht. Die Schukis frühstücken gemeinsam nach der Schukiarbeit. Das Frühstück ist freiwillig, die Kinder müssen nicht im Kindergarten frühstücken.

Bitte geben Sie keine Süßigkeiten und Trinkpäckchen mit!!!

Mittagessen

Alle Sonnenblumenkinder essen um 12 Uhr zu Mittag.

Die Mittagskinder treffen sich zum Essen in der Küche.

Das Mittagessen wird nach den Wünschen der Kinder für die laufende Woche zusammengestellt.

Das Essen wird vorgegart und tiefgefroren angeliefert.

Der Anbieter ist die Firma Apetito.

Zum Essen reichen wir den Kindern Sprudelwasser.

Die Fachkräfte der Einrichtung bereiten das Essen zu.

Die Tischzeit wird von 2 Fachkräften betreut.

Bildungsdokumentation

Wir führen mit Ihrem Einverständnis eine Bildungsdokumentation über Ihr Kind.

Für die Kinder unter 3 Jahren beginnen wir mit einem Portfolio, welches mit der Bildungsdokumentation kombiniert wird.

(bitte gesondertes Konzept beachten für U 3 Kinder).

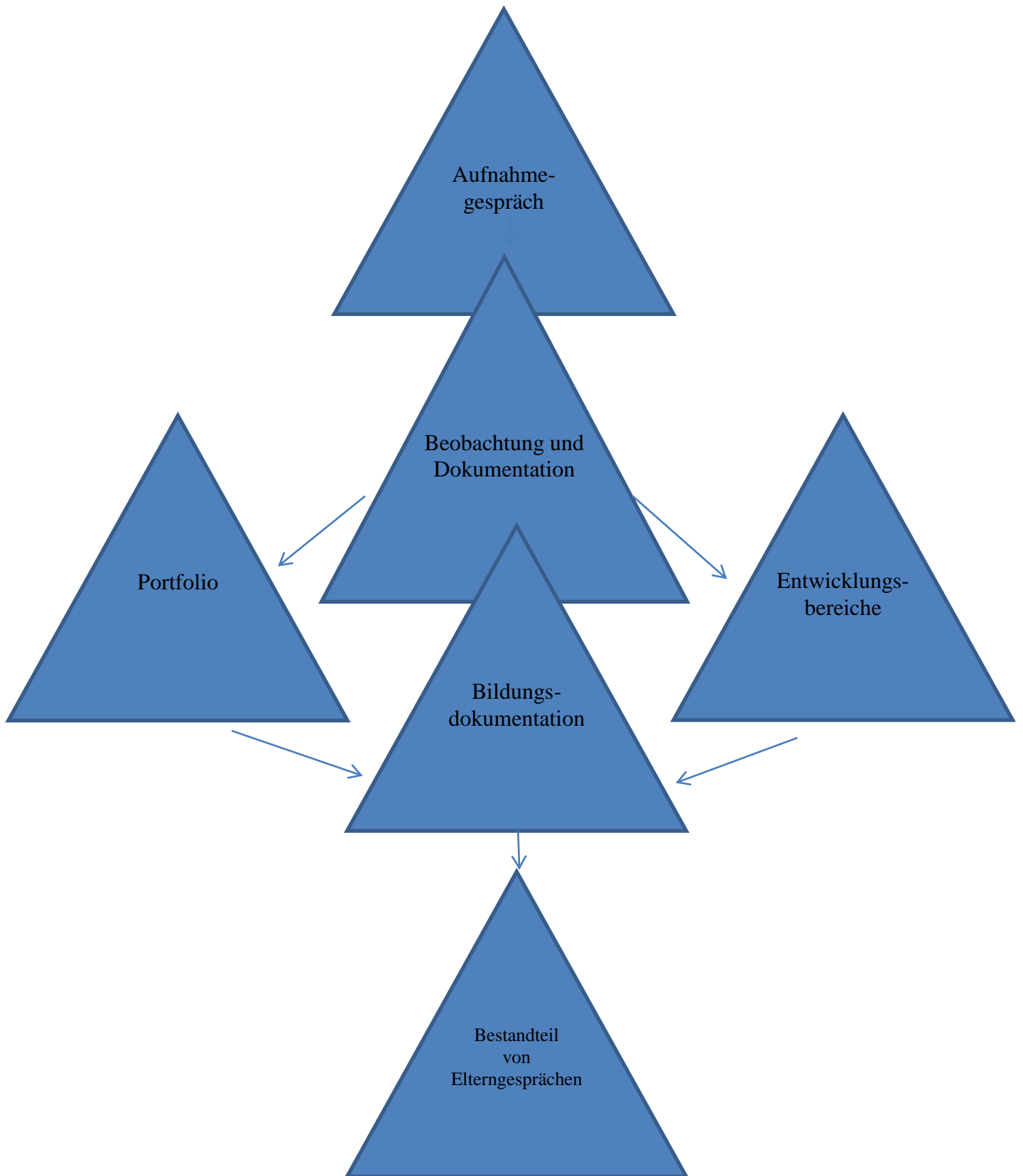
Die Erzieherinnen stehen mit den Eltern im ständigen Kontakt. Bei einer stabilen Eingewöhnungsphase führen Eltern und Erzieherinnen nach ca. 2 Monaten ein terminiertes Gespräch über die einzelnen Entwicklungsbereiche. Wir führen mit den Eltern einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch über Ihr Kind, dabei wird rückwirkend die Entwicklung des Kindes betrachtet.

Hier dient die Bildungsdokumentation als Grundlage zur Gesprächsführung.

Ab dem 01.08.2016 sind die Erzieherinnen gesetzlich verpflichtet (§13 c im KiBiz) die Dokumentation im sprachlichen Bereich zu erweitern und ein verbindliches Verfahren einzusetzen. In unserer Kita wird das BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) eingesetzt.

Mit Verlassen der Einrichtung werden alle Dokumentationen an die Eltern ausgehändigt.

Beobachtung und Dokumentation



Teamarbeit

Eine fruchtbare und lebendige Kindergartenarbeit ist nur auf Grundlage von Erfahrungsaustausch, Auseinandersetzung pädagogischer Entwicklungen und Zusammenarbeit der Mitarbeiter möglich.

Dies wird u.a. möglich durch regelmäßig durchgeführte Dienstbesprechungen.

Inhaltspunkte sind wie folgt:

- pädagogische Fragen,
- Planung und Vorbereitung von Festen,
- Fallbesprechungen,
- Problemsituationen (z.B. auffälliges Verhalten bei Kindern),
- allgemeiner Informationsaustausch über Fortbildungen,
- ständige Überprüfung und Dokumentation des Konzeptes,
- kollegiales Feedback,
- Teamreflexionen,
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiterinnen,
- aktive Teilnahme an Arbeitskreisen und Fachtagungen.

Einmal im Monat (jeden 1.Mittwochnachmittag im Monat) schließt der Kindergarten bereits um 14:00 Uhr zu Gunsten eines Teamgespräches.

(Hier werden Feste vorbereitet, Konzeptionsgrundlagen erarbeitet, Bildungsdokumentationen geschrieben, QM – Sitzungen geführt oder Entwicklungsgespräche im Team besprochen.)

Feste bei den Sonnenblumenkindern

Karneval

Weiberfastnacht feiern wir mit den Kindern jeweils unter einem bestimmten Motto, welches frühzeitig bekannt gegeben wird. Passend dazu kommen die Kinder an diesem Tag kostümiert in den Kindergarten. Bitte kaufen Sie dafür kein neues Kostüm, wir beraten Sie gerne. Freitags können die Kinder nach ihrem Wunsch kostümiert in den Kindergarten kommen.

Ostern

Am Gründonnerstag feiern wir in der Gemeinschaft ein kleines Osterfest.

Entlassung der Schulkinder (Schukis)

Die Entlassung der Schukis findet an einem Samstagmorgen statt. Ein bis zwei Wochen vorher findet ein besonderer Tagesausflug für die Entlasskinder statt.

St.Martin

Zu diesem Anlass kommen die Kinder gesondert in den Kindergarten. Mit einer kleinen Feier und einem anschließenden Umzug gestalten wir das St. Martinsfest.

Hier ist der Förderverein Veranstalter des Umzuges.

(Elternmithilfe ist gefragt)

Die Martinslaternen erstellen die Kinder im Freispiel.

Nikolaus/Weihnachten

Der Nikolaus bringt ein Gruppengeschenk.

Weihnachten ist bei uns immer alles sehr geheimnisvoll, Dinge verschwinden, Gold oder Silberpuder bleiben zurück und lassen alle Vorstellungen offen, was da wohl geschehen ist, oder wer wohl da gewesen sein könnte.

Besondere Anlässe feiern wir unter der Mithilfe des Fördervereins.

Einmal im Jahr, am Valentinstag, verschenken die Kinder eine Blume an einen lieben Menschen.

(Wir fertigen keine Mutter/

Vatertags Geschenke)

Mitarbeit von Eltern im Kindergarten

„Mit den Eltern Hand in Hand“,
dies ist unser Motto in der Einrichtung.
Unsere pädagogische Arbeit im Kindergarten
unterstützt und ergänzt Familien.

Nur durch einen ständigen Austausch mit Ihnen, können
wir Ihr Kind genau kennen lernen und entsprechend auf seine
Wünsche und Bedürfnisse eingehen.

Nur wenn beide Partner, Eltern und Erzieher, einen
Weg gehen, d.h. für ein ausgewogenes Verhältnis sorgen, ist für das
Kind eine optimale und wünschenswerte Erziehung möglich.

Was Sie als Eltern von uns erwarten können....

- Sie sind umfassend über die Entwicklung ihres Kindes und die Arbeit des Kindergartens informiert.
- Sie fühlen sich durch den Kindergarten entlastet und in ihrer Erziehungsarbeit unterstützt.
- Sie finden im Kindergarten vielfältige Kontakte zu anderen Familien.

Was wir von Ihnen als Elternteil erwarten....

- Partnerschaftliches Geben und Nehmen, gegenseitige Ergänzung bei der Erziehung Ihres Kindes.
- Konstruktiv geäußerte Kritik.
- Offenheit im Umgang miteinander.
- Faire Auseinandersetzung.
- Wertschätzung unserer Arbeit.
- Anregungen aller Art.

Unsere Elternarbeit hat viele verschiedene Formen.
z.B.: Anmeldegespräche, Elterngespräche nach Termin
(Hilfe bei Problem- und Konfliktsituationen, Informationsaustausch),
Elternabende (Informationsabende, Bastelabende, Referenten zu
verschiedenen Themen), Hospitationen (nach Absprache – einen Tag
und somit den Ablauf in der Tageseinrichtung mitzuerleben und
kennen zu lernen), gemeinsame Feste, Ausflüge, Elternnachmittage,
Elternversammlungen, Elternbeirat, Förderverein des Kindergartens,
Rat der Tageseinrichtung, Elternlesepatenschaft

Unser Leitbild/Kritik

Die individuelle Persönlichkeit eines jeden einzelnen Menschen wird
in unserer Einrichtung angenommen und wertgeschätzt.

Gegenseitige Vereinbarungen sind für alle an Prozessen beteiligten
Personen verbindlich und so kann sich eine Basis des gegenseitigen
Vertrauens aufbauen.

Der Bildungsaspekt ist Ausgangspunkt für alles Handeln und spiegelt
sich in allen Bereichen wieder.

Unser Beschwerde-Management setzt sich aus dem direkten
Gespräch der Beteiligten, des Elternbeirates und der Leitung
zusammen.

Ihre sachliche, ehrliche und offene Kritik ist unsere Chance.

Bitte kommen Sie zu uns und reden Sie mit uns.

Die Rolle der Erzieherin im Freispiel

- für das Freispiel die Räumlichkeiten vorbereiten
- Material bereitlegen
- anregen
- mitspielen
- partnerschaftlich verhalten
- beobachten und einschätzen
- nicht überfordern, nicht unterfordern
- das einzelne Kind sehen, aber auch alle anderen Kinder in der Gruppe sehen
- mit den Stärken der Kinder arbeiten, Mut machen
- die Gruppendynamik beobachten und evtl. steuern
- pflegerische Aufgaben (z.B. Wickeln der Kleinkinder)
- Vorbild sein und Regeln vorleben
- Verantwortungsbewusst handeln
- sich an Absprachen und Gruppenregeln halten, sich aber Auch immer wieder überdenken und reflektieren
- Abhängigkeiten erkennen und sich von Kindern lösen

Förderverein

Die Eltern unseres Kindergartens haben einen Förderverein gegründet, dieser unterstützt ausschließlich den Kindergarten.

Der Förderverein organisiert gemeinsam mit dem Personal der Tageseinrichtung Feste für Eltern und Kinder, dazu gehört z.B. das St. Martinsfest mit seinem Umzug. Die Eltern werden gebeten, als Mitglied beizutreten oder einen geringen Beitrag auf das Konto zu überweisen. Dieses Geld kommt den Kindern z.B. in Form von Spielsachen zu Gute. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Vorsitzenden des Fördervereins oder der Leiterin der Tageseinrichtung.

Inklusion

Inklusion ist in aller Munde. In unserer Einrichtung dürfen alle mitmachen und teilhaben, das war schon immer unsere Grundhaltung. Egal ob sprachliche oder zwischenmenschliche Barrieren, ob Menschen mit Migrationshintergrund, ältere Menschen oder auch Eltern mit körperlichen Behinderungen, bei uns wurde und wird niemand ausgegrenzt.

Wir reden miteinander und nicht übereinander, wir trösten und helfen einander.

Inklusion muss immer wieder neu gelebt und durchdacht werden. In unserem Team ist ein großes Verständnis für Inklusion.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit/Kooperationen mit anderen Institutionen

Die Tageseinrichtung steht im Blickpunkt des Bürgers, da wir ein Teil des öffentlichen Lebens der Gemeinde darstellen.

Die Darstellung findet sich wieder in Zeitungsartikeln, Ausstellungen, Plakaten, Tag der offenen Tür, Festen und der Homepage des Kindergartens. In der Zusammenarbeit mit Kindergärten, Haupt- Fach- Grund- und Realschulen, dem Jugendamt Düren, Bergheim und Aachen, Erziehungsberatungsstellen, Frühförderzentrum, RAA, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Kreisgesundheitsamt, Pädagogen, Therapeuten, Tus 08 Langerwehe, Sonderschulen und vielen mehr.

In Langerwehe gibt es ein Familienzentrum welches Angebote für Familien anbietet. Angebote finden Sie auf der Homepage des Familienzentrums Langerwehe

www.familienzentrum-langerwehe.de

Angebote der Kindertagesstätte finden Sie auf der Homepage:

www.kiga-sonnenblume.com